

Projektsteckbrief

3. Shared Services

AG Steuerung und Prozesse

Stand der Angaben: 29.04.2019

Inhalt des Vorhabens und Vorgehensweise
Kurzbeschreibung und IST-Zustand <p>Shared Services bieten Möglichkeiten der stetigen Verbesserung von Verwaltungshandeln. Diese Chancen der gemeinsamen Erledigung sollen genutzt und weitere Shared Services entwickelt werden. Dabei bedeuten Shared Services nicht unbedingt Zentralisierung von Bezirksaufgaben auf Senatsebene.</p> <p>Es existieren im Land diverse (Vor-)Überlegungen und Projekte, die teilweise fertig konzeptioniert und zum Teil auch schon umgesetzt werden (bspw. Forderungsmanagement, Zentrales Bewerbungsbüro, Zentrale Vergabestellen). Zur Entwicklung weiterer Shared Services im Land Berlin muss zunächst eine Auseinandersetzung mit dem Status Quo und den bisherigen Entwicklungen erfolgen. Die konkreten Vorhaben, wie z. B. die Einführung Zentraler Vergabestellen, sollen hinsichtlich der erfolgreichen Umsetzung unterstützt werden.</p>
Ziele und Nutzen des Vorhabens
Durch die Nutzung von Shared Services werden eine kürzere Bearbeitungszeit und effizientere Verwaltungsprozesse erwartet.
Angestrebtes Ergebnis („Output“)
<ul style="list-style-type: none">- Stärkung von existierenden Shared Service-Vorhaben- Feststellung möglicher Potentiale für eine Bündelung von Aufgaben- Entwicklung bzw. Bestandsaufnahme von Modellverfahren zur Einführung von Shared Services / Good Practice-Übersichten
Schnittstellen zu anderen Vorhaben
<ul style="list-style-type: none">- Geschäftsprozessmanagement- Interne Beratungseinheit
Risiken
<ul style="list-style-type: none">- Bündelung von Aufgaben ist mit Kosten der Umstrukturierung verbunden (Rationalisierungsgewinne im Sinne einer kürzeren Bearbeitungszeit, höherer Qualität sowie geringeren Kosten der Leistungserbringung stellen sich zumeist erst nach einer längeren Einführungsphase ein). → Notwendigkeit eines Erwartungsmanagements und einer ausreichenden Ressourcenausstattung in der Einführungsphase- Einführung von Shared Services ist oft mit strukturellen Änderungen verknüpft → es bedarf Veränderungsmanagement-Maßnahme für eine erfolgreiche Etablierung- SenInnDS kann die gesamtstädtische Koordination nur bei einer Ressourcenstärkung übernehmen
Wer? – Organisation
Das Vorhaben „Shared Services“ wird nach Abschluss des Zukunftspaktes in einer Arbeitsgruppe weiter bearbeitet. Im Fokus stehen zunächst die Analyse bisheriger Überlegungen, die Stärkung existierender Shared Services-Vorhaben, die zeitnahe gemeinsame Identifizierung von Möglichkeiten der sinnvollen Bündelung weiterer Aufgaben sowie ein Modellverfahren zur Einführung von Shared Services.
Auftraggeber
Senat von Berlin und Rat der Bürgermeister

Projektsteckbrief 3. Shared Services

AG Steuerung und Prozesse

Federführung für Arbeitsgruppe Koordination SenInnDS; Umsetzungsverantwortung ist je nach Aufgabenfeld (z. B. fachlich zuständige Senatsverwaltung) festzulegen (z. B. Personal → SenFin)		Mitwirkung - Senatsverwaltungen - Bezirke - ggf. externe Fachleute	Information
Termine – Planung			
Start: Mai 2019			
Ende: Juli 2020			
Meilensteine – inhaltliche Beschreibung			
	Bezeichnung Meilenstein und Terminierung	Inhaltliche Stichpunkte (Was soll erreicht werden?)	
M1	Mai 2019 Status Quo und Auftakt	Auftakt-Workshop <ul style="list-style-type: none"> ○ Evaluierung Status Quo, insbesondere Sammlung bisheriger konzeptioneller Überlegungen und vorhandener Anstrengungen im Feld, bspw. Zentrales Bewerbungsbüro, Zentrale Vergabestelle ○ Sammlung der Erkenntnisse bisheriger Bündelungen ○ Identifizierung entscheidender Erfolgsfaktoren ○ Identifizierung von hemmenden Faktoren 	
M2	Juni 2019 Konkretisierung	Workshop <ul style="list-style-type: none"> ○ Sammlung auffälliger Prozesse ○ Indikatoren für Kriterien (Welche Prozesse/ Leistungen eignen sich für Shared Services?) ○ Pilotbereiche definieren 	
M3	Bis Ende September 2019 Abstimmung	<ul style="list-style-type: none"> ● Abstimmung der Auftraggeber über mögliche Shared Services nach Vorlage eine Liste durch Senat und Rat der Bürgermeister 	
M4	Oktober 2019 Pilotierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Beispielhaft sollen zwei bis drei konkrete Prozesse hinsichtlich ihrer Optimierungsmöglichkeiten durch Bereitstellung eines Shared Services analysiert werden 	
M5	Bis Ende 1. Quartal 2020 Standardverfahren für gezielte Prozessoptimierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Modellverfahren entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie können Optimierungspotentiale adressiert werden? – Rollenkonzept und Vorgehensweise ○ Wie kann ein Shared Service erfolgreich umgesetzt werden? ● Umsetzungskonzept erarbeiten 	